

Runder Tisch – Seniorinnen und Senioren in Münster

Niederschrift

der 22. Sitzung am 31. Mai 2017 im Hauptausschusszimmer des Stadtweinhauses.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 02. November 2016
3. Referat: Wiederbelebung bei Herzstillstand
Referent: Dr. Andreas Bohn (Ärztlicher Leiter Rettungsdienst:
Berufsfeuerwehr Münster)
4. Bericht aus der „Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM)“
5. Vorschläge vom „Runden Tisch“ an die KSVM
6. Verschiedenes

TOP 1

Begrüßung

Der Sprecher, Florian Steinforth begrüßte die Anwesenden und Frau Meik von den Westfälischen Nachrichten

Abgemeldet haben sich: Frau Hitze und Herr Holz

Zur Tagesordnung gab es keine Einwände oder Ergänzungen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 02. November 2016

Die Niederschrift wurde einstimmig so genehmigt.

Herr Dr. Bonn schlägt vor, Einladung und Niederschrift zukünftig auf der Homepage der KSVM zu veröffentlichen.

TOP 3

Referat: Wiederbelebung bei Herzstillstand – Laienhilfe bei Herzstillstand.

**Referent: Dr. Andreas Bohn
(Ärztlicher Leiter Rettungsdienst: Berufsfeuerwehr Münster)**

Bei einem plötzlichen Herzstillstand kommt es auf jede Sekunde an, um Schäden am Gehirn zu vermeiden. Dr. Bohn erläuterte, was zu tun ist, in der Reihenfolge: ansprechen, Atmung überprüfen, für die Rettung 112 anrufen, bis zu deren Eintreffen die Brutkorbmitte kräftig auf nackter Haut drücken.

Die Leitstelle der Feuerwehr gibt seit 2010 telefonische Anleitung zur Reanimation.

Dr. Bohn empfiehlt einen Erste Hilfe Kurs zu wiederholen.

(Siehe auch Bericht in der WN, 01. Juni 2017, Seite Wirtschaft / Senioren: „Schnell handeln bei Herzstillstand“)

TOP 4

Bericht aus der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM)

Der Sprecher, Florian Steinforth begrüßte die anwesenden Mitglieder der KSVM.

Der vorherige Vorsitzende, Herr Martin Schofer, hat sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zur Verfügung gestellt.

Als Nachfolgerin wurde Frau Margareta Seiling von der KSVM gewählt.

Auf Vorschlag der KSVM wurde Frau Stubbe als Vertreterin der KSVM in den AK Demenz bestellt. Herr Fels ist ebenfalls Mitglied im AK Demenz.

Frau Hedwig Chudziak wurde für ihre ehrenamtliche Tätigkeit die Münsternadel verliehen.

Frau Margareta Seiling gab einen kurzen Überblick über die Arbeit und die Pflichtaufgaben der KSVM:

- ❖ Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Weiterentwicklung der Arbeitskreise „Älter werden in...“ gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden und dem Sozialamt. Inzwischen gibt es Arbeitskreise in 11 Stadtteilen.
- ❖ Zukunftsprozess, MünsterZukünfte 20 | 30 | 50
Die KSVM ist beteiligt im Beirat zur Entwicklung des Projektes „Global Nachhaltige Kommune“ und in der Lenkungsgruppe „Münsters Zukünfte 20 | 30 | 50“
- ❖ Nach Vorstellung des „Masterplanes altengerechte, inklusive Quartiere zur Versorgungssicherheit von Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf“ durch das Sozialamt wurde die „Arbeitsgruppe Pflege- und Versorgungssicherheit im Quartier“ ins Leben gerufen. In dieser Arbeitsgruppe können Modelle oder Empfehlungen für ein bestimmtes Quartier entwickelt werden, hervorgehoben wird zurzeit das Quartier Hilstrup-Ost mit der Quartiersentwicklerin Yvonne von Kegler.
(Entscheidend für die Bewilligung von Landesfördermitteln ist die Beteiligung der Stadt. Daher sind enge Grenzen bei der Ausdehnung des Projektes auf weitere Quartiere gesetzt.)

Herr Strooth schlägt vor, das Projekt „Wohnen für Hilfe“ im Rahmen der Quartiersentwicklungen vorzustellen. Die Arbeitskreise „Älter werden in...“ können Kontakt zu ihm aufnehmen, damit er eine Arbeitskreissitzung besuchen und das Projekt vorstellen kann.

- ❖ Sozialmonitoring
Herr Treutler vom Sozialamt hat in einer Sitzung der KSVM die vom Rat beschlossene Vorlage V/1002/2016 erläutert. Es soll mithilfe eines schmalen Indikatorensets Unterschiede städtischer Teilgebiete unter dem Gesichtspunkt der sozialen Lage ihrer Bewohnerschaft abbilden. Ermöglicht wird eine Bedarfsanalyse für einzelne Stadtgebiete.
- ❖ Seniorentag 2017: Münster – älter und bunter
Alt werden in verschiedenen Kulturen
Die gemeinsame Veranstaltung von VHS Münster, Seniorenrat Münster e.V. und KSVM fand statt am 16. März 2017 im Rahmen der Münsteraner Wochen gegen Rassismus.
- ❖ Wohnprojektetag am 08.07.2017
Die KSVM führt in Kooperation mit dem Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung einen Wohnprojektetag mit dem Schwerpunkt Genossenschaftliches Wohnen durch. Beginn ist um 10.00 Uhr im Forum der VHS. Um Anmeldung wird gebeten.

Herr Poppenborg berichtet:

– Die Taschengeldbörse ging im Juni 2016 an den Start, sie ist erfolgreich und konnte in die Selbstständigkeit entlassen werden. Träger ist die Stiftung Magdalenenhospital mit den Stadtteilinitiativen „Von Mensch zu Mensch“.
Kontakte werden über telefonische Vermittlung hergestellt, zur Zeit sind 90 Senioren und 76 Jugendliche gemeldet. Die Taschengeldbörse ist unter der Tel.: 0251 14917752 zu erreichen.

Der RT bittet, das Logo auf die Homepage des KSVM zu setzen. Dazu ist die Erlaubnis des Designers erforderlich.
Außerdem sollen Einzelaufgaben des KSVM dargestellt werden.
(Anmerkung: Vorschlag: Link über das Sozialamt herstellen)

– Senioren und Medien: Verändern Facebook, Twitter und Co. unser Sozialverhalten?
Zu diesem Thema bereitet die KSVM in Kooperation mit büne e.V. und Schüler*innen des Schillergymnasiums eine Veranstaltung vor. Die Veranstaltung wurde in einem gemeinsamen Gespräch der Münsteraner Anbieter für Seniorenveranstaltungen, dem Seniorenrat, der Landesseniorenvertretung und der KSVM angeregt. Eine Fortsetzung der Vernetzung unter den Anbietern ist geplant.

TOP 5

Vorschläge vom „Runden Tisch“ an die (KSVM)

Es gab keine.

TOP 6

Verschiedenes

Aufgrund der nachlassenden Teilnahme am Runden Tisch ergab sich eine Diskussion, was getan werden könnte.

Vorschläge für einen Maßnahmenkatalog:

- ❖ Presseberichte intensivieren, Presse zu den Sitzungen und Veranstaltungen des RT einladen.
- ❖ Werbung und Informationen an Vereine / Verbände um die Arbeit, die Motivation und den Sinn des RT bekannter zu machen.
- ❖ Die Vertreter*innen werden aufgerufen, die Ergebnisse ihrem Verein/Verband zu berichten und die Veranstaltungen des RTs vorzustellen.
- ❖ Vereine/Verbände sollten Mitglieder der KSVM zu sich einladen, um sich über deren Arbeit kundig zu machen. Herr Schröder lässt über Frau Seiling ausrichten, dass er die KSVM in den Vereinen vorstellen könne. Der Kontakt kann gerne zu ihm, aber auch zu den anderen Mitgliedern der KSVM, gesucht werden.
- ❖ Die Themen der KSVM sollten für die Berichterstattung in den Vereinen/ Verbänden besser charakterisiert werden.
- ❖ Der RT soll nicht nur für die Vereine / Verbände, sondern auch für alle Senioren /Seniorinnen offen sein. (In Sachen Wahlen zur KVSM müsste evt. die Satzung geändert werden –Unterschriften)
- ❖ Die Verwaltung wird gebeten, in diesem Sinne die Vereine / Verbände zu informieren.

Aufruf an Mitglieder des RTs:

Denken Sie daran, dass Sie die Basis für eine erfolgreiche Arbeit der KSVM sind.

Themen für die nächste Sitzung:

- ❖ Betrug an Haustüren: Die Polizei informiert
- ❖ Vorstellung der Organisationen:
 - Verdi
 - Gemeinschaftliches Wohnen
 - Altes Backhaus

Der folgende Aufruf zur Teilnahme an den Sitzungen wird wiederholt:

Ein Aufruf an die nicht Anwesenden des Runden Tisches der Seniorinnen und Senioren:

Bitte nehmen Sie an den Sitzungen teil, denn auch auf Ihre Meinung und Ihre Vorschläge zur Seniorenarbeit in der Stadt Münster kommt es an und sind wichtig.
Nur so können wir erfolgreich sein für eine lebenswerte Stadt – auch im Alter.

Sitzung um 12.30 h beendet.

gez.
Notburga Wöstmann
(Schriftführerin)
Münster, 13.06.2017